



LVWB

Landesverband Wien Bowling
im Plus Bowling Center

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel.: 01 405 63 20 / Fax -20 DW

Sekretariat: Mi 18³⁰-19³⁰ Uhr
www.bowling-wien.at

PROTOKOLL

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am

14.06.2012 – 19.00 Uhr

im großen Sitzungssaal
des Plus Bowling Center

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Präsident Kugel begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung 2012. Es waren Vertreter von **21 Vereinen** anwesend, die **52 von 63 Sektionen** repräsentieren. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Protokoll der Generalversammlung 2011

Das Protokoll zur Generalversammlung 2011 wurde versendet bzw. verteilt und gelesen. Es gab dazu keinen Einspruch.

3. Berichte der Vorstandsmitglieder und der Mitarbeiter des Vorstandes

3a. Bericht des Präsidenten Max Kugel

Liebe Bowlingspielerinnen, liebe Bowlingspieler!

Das auslaufende Sportjahr 2011/2012 hat viele erfolgreiche Bewerbe und Einzelleistungen gebracht. Die sportlichen Erfolge werden von unserem Sportdirektor Christian Söllner und vom Vizepräsident Sport Christian Körber im Anschluss gewürdigt werden, ich möchte nur vorweg und generell allen Spielerinnen und Spielern danken, die in der vergangenen Saison an den Bewerben teilgenommen haben.

Auch wenn es sicher nicht immer leicht war, konnten wir die Erfolge „sehen“. Ein besonderer Erfolg ist die Stabilisierung unserer Mitgliederanzahl, zwar nicht auf Höchst- aber auf hohem Niveau. Ein herzliches Dankeschön an unsere Vizepräsidentin Carina Linduska für die Abwicklung der damit verbundenen manuellen Arbeiten.

Die Plushalle – Vereins oder Verbands Halle – ist nach der Übernahme eines 50%Anteiles durch Bowlingspielerinnen und Bowlingspieler auf einem sehr guten Weg unterwegs und für alle Arbeitenden möchte ich mich stellvertretend besonders bei unserem Rekordmeister Thomas Gross für seine finanziellen Planungen und Kontrollen bedanken. Selbstverständlich ein herzliches Danke an alle anderen, nicht genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Kassierin Monika Schmotz bewältigt ihre Arbeit hervorragend und trotz immer neuer, erschwerender Richtlinien für die genaue Abrechnung mit dem ÖSKB und der BSO haben wir keine Probleme.

Die Arbeit unserer restlichen Vorstandsmitglieder ist selbstverständlich auch besonders zu würdigen, ob im Bereich Schiedsrichter, Andreas Katzer, Sekretariat Christine Rohrmoser und Strafen Hermann Gsandtner.

Der LVWB richtet im heurigen Jahr wieder nach 2007 die EM der Allgemeinen Klasse Herren zusammen mit der Plushalle in der Zeit 16.8.-26.8.2012 aus und alle Mitglieder des Landesverbandes, alle Verwandten und Freunde, alle Sponsoren und Gäste sind sehr herzlich eingeladen, die österreichischen und internationalen Teilnehmer anzufeuern.

Anfang Oktober findet wieder das Vienna Open statt und ich kann vermelden, dass das Turnier zu einem World Turnier aufgewertet wurde.

Für 2013 ist die Jugend EM an Wien vergeben worden und sie findet in der Karwoche 2013 in der Plushalle statt.

Ich möchte aber nicht schließen ohne an die Personen meinen Dank für ihre Arbeit zu übermitteln, ohne die so mancher Bereich nicht funktionieren würde. Besonders im Bereich EDV ist durch die Erkrankung und langwierige Heilung von Peter Partsch ein schwer lösbares Problem entstanden, welches aber durch die Arbeit von Sonja Partsch und Christian Söllner samt Helfern gelöst werden konnte. Peter wird sicher noch eine Zeitlang nicht voll einsatzfähig sein und der LVWB wünscht ihm ALLES GUTE.

Christoph Rohrmoser hat zu seiner Tätigkeit in der technischen Kommission auch die Öffentlichkeitsarbeit übernommen und seine Tätigkeit zeigt bereits erste Erfolge. Ich gratuliere.

Im abgelaufenen Sportjahr wurden die Jugendbetreuer neu gewählt und ich freue mich, Susanne Eisner und Werner Wallner als unterstützende bzw. helfende Mitarbeiter des LVWB begrüßen zu dürfen. Auch der Seniorenwart wurde neu gewählt und ist der alte: Alfred Frötschl, herzlichen Dank für deine Arbeit.

Ich wünsche schon jetzt allen Mitgliedern des LVWB, allen Helfern und Unterstützer, allen Verwandten und toleranten Personen schöne Sommermonate und hoffe auf ein erfolgreiches Sportjahr 2012/2013.

GUT HOLZ

Maximilian Kugel
Präsident des LVWB

3b. Bericht der Vizepräsidentin und Meldereferentin Carina Linduska

Liebe Sportkolleginnen und Kollegen

Wie auch schon in den vergangenen Jahren freue ich mich sehr, euch einen Überblick über die aktuellen Zahlen und Fakten hinsichtlich der Mitgliedszahlen des LV Wien näher zu bringen.

Mit dem letzten Stichtag sind 780 Spielerinnen und Spieler in 32 Vereinen im LV Wien gemeldet.

Diese Zahlen entsprechen in etwa dem Stand der letzten Jahre. Im Gegensatz zu der negativen Entwicklung der Mitgliedszahlen im Bereich Classic kann sich unser Sport Dank Eurer Mithilfe eindeutig besser positionieren.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Alle, die sich mit großem persönlichen Einsatz an der Jugendarbeit innerhalb ihrer Vereine und des Verbandes beteiligen und

mit dieser Arbeit einen wichtigen Beitrag zu der Erhaltung und Verbreitung unseres Sportes leisten!

Einen besonderen Gruß auch an die Mitglieder des Sportvereins S. C. Hakoah die mit ihrer Bowlingsektion in der kommenden Saison zu uns stoßen werden.

Vor einiger Zeit habe ich die zuständigen Institutionen betreffend Förderungsansuchen kennengelernt und werde nach entsprechender Unterstützung und Einarbeitung von unserem Präsidenten diese Arbeit in Zukunft übernehmen.

Nun zu den anstehenden Änderungen im Meldereferat:

Mit sehr großem Einsatz und erheblichem Zeitaufwand seitens des ÖSKB und der Meldereferate Classic und Bowling Wien wurde eine neue vereinheitlichte Meldeschrift erarbeitet, die in der neuen Meldeschrift 7 zusammengefasst wird, und vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung des am 10.06.2012 stattfindenden Bundestages in Innsbruck, mit 01.07.2012 in Kraft tritt.

Hier ein kurzer Auszug der wichtigsten Änderungen:

Für Spielgemeinschaften wird es in Zukunft ein Formular „Erklärung“ geben, wo im Falle einer Auflösung die wichtigsten Punkte geregelt sind, weiters wird eine Spielgemeinschaft länger als ein Jahr möglich sein (ist noch in Diskussion ob 2 oder 3 Jahre), bevor eine Entscheidung über die Zukunft getroffen werden muss.

Die Ausstellung eines Spielerpasses ist in Zukunft ab dem 6. Lebensjahr möglich (Spieleinsatz wie bisher geregelt). Der Spielerpass hat in Zukunft eine Laufzeit von 15 Jahren, ausgenommen Nachwuchsspieler, hier ist der Ablauf beim Wechsel in die nächste Altersklasse. Bitte hier auch immer auf ein gültiges ärztliches Attest achten.

Bezüglich der Gebühren gibt es auch Änderungen, für den Duplikatpass ist eine Gebühr zu entrichten (auch bei Diebstahl), ebenfalls bei Nichtabgabe bei Abmeldung. Bis zum 18. bzw. ab dem 75. Lebensjahr ist keine Gebühr zu entrichten, Ausnahme: Erstanmeldung.

Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass eine Spielieranmeldung ausschließlich über das Meldereferat, zeitgerecht und unter Einbezahlung der Gebühr, zu erfolgen hat! Andere Personen sind nicht berechtigt Anmeldungen entgegen zu nehmen bzw. die Anmeldung ist dann nicht gültig!

Bitte auch heuer wieder das Ablaufdatum der Spielerpässe kontrollieren und ggf. einen neuen Pass anfordern.

Unsere Nenntage sind heuer:

13. und 20. Juni 2012 jeweils in der Zeit von 18.30 – 20.00 Uhr

Ausbildung:

Der Instruktorkurs an der Bundessportakademie in Linz musste heuer leider aufgrund mangelnder Anmeldungen gestrichen werden. Hier wird versucht, diesen gemeinsam mit den Keglern 2013 abhalten zu können.

Auch heuer im Sommer wird wieder ein Übungsleiterkurs (als Vorstufe zum Instruktor) unter der Leitung v. Hrn. Gerald Fuchs stattfinden. Bei Interesse ersuche ich um entsprechende Info.

Sekretariat/Öffnungszeiten:

Wir haben unsere Sekretariatszeiten im Februar geändert, neu 18.30 – 19.30 Uhr

Ich bedanke mich und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Carina Linduska
Vizepräsident/Meldereferat

3c. Bericht des Vizepräsidenten für Sport Christian Körber

Das letzte Sportjahr 2011/12 wurde mit Interesse aufgenommen. Insbesondere war die Neunominierung des Jugendwarts eine spannende Angelegenheit, da nicht feststand, wer sich dieser so wichtigen und verantwortungsvollen Tätigkeit annimmt.

Durch die Neubesetzung des Jugendbeauftragten und Jugendwarts wurden die Arbeiten hinsichtlich Junioren EM 2013 aufgenommen und bereits seit Jahren helfende Hände haben auch weiter ihre Unterstützung zugesagt. Ich bedanke mich bei diesem tollen Team und wünsche mir noch engere Zusammenarbeit, um das Ziel gemeinsam zu erreichen.

Nach den Versuchen der vergangenen Jahre, sportliche Neuausrichtungen der Zeit und gewünschten Impulsen anzupassen wurden Vorschläge des Sportausschusses und der Sportobmänner leider wieder abgelehnt. Den Empfehlungen folgend, werde ich einen Antrag samt Durchführungsbestimmungen an den ÖSKB stellen, für eine gemischte 6 er Meisterschaft im LVWB für 2013/14, um dem Wunsch der Vereine Rechnung zu tragen. Die 4 er Meisterschaft sollte auch dann Bestandteil für kleinere Vereine sein.

Sollte es heuer zu keiner reinen 6 er Meisterschaft aufgrund mangelnder Nennungen kommen, werden wir nach Nennschluss noch die genannten Vereine befragen, ob sie statt dessen die 4 er Meisterschaft spielen wollen.

Nächste Woche beginnt die ESBC 2012 in Norrköping, Schweden. An die 30 Aktiven mit großer Fanbegleitung werden versuchen die großen Erfolge der letzten Jahre zu wiederholen.

Ebenfalls steht die Herren EM 2012 in Wien vor der Tür und im Sinne des Sports wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen sowie viele Medaillen.

Christian Körber e.h.
Vizepräsident Sport-LVWB

3.d Bericht des Sportobmanns Christian Söllner

Liebe Sportfreunde!

Viel hat sich im abgelaufenen Sportjahr 2011-2012 nicht getan, außer dass die Damen in der Cumberland ein Spiel nicht spielen konnten und in der Plushalle die Ölmaschine kaputt wurde und daher dieser Bewerb an einem Mittwoch nachgetragen werden musste. Wie immer herrschte bei den Ranglistenbewerben ein großer Spielerandrang.

Leider mussten wir uns auch von zwei Spielergrößen verabschieden: Herrn Josef Pittesser und Herrn Dietrich Schulz, die leider in diesem Jahr von uns gegangen sind.

Im neuen Sportjahr 2012-2013 gibt es einige Neuerungen:

Bei den 5er Bewerben gibt es nur 12 Runden. Zusätzlich zu den 4er Bewerben gibt es jetzt 6er Bewerbe, die 4er Bewerbe können nicht nur als reine Damen- und Herrenmannschaft sondern auch gemischt gespielt werden.

Die WM Doppel wird „head to head“ gespielt und alles Weitere wurde bei der Sportobmännersitzung detailliert erklärt.

Ich möchte mich bei allen Spielern für die Unterstützung im vergangenen Sportjahr bedanken und wünsche allen ein „Gut Holz“ für die neue Saison 2012-2013.

Mit sportlichen Grüßen

Christian Söllner
Sportobmann d. LVWB

P.S.: Aufgrund immer wieder kehrender Meldungen möchte ich hier klarstellen, dass es ein Gerücht ist, von Herrn Franz Hahn oder einem anderen Hallenmanager irgendwelche Vergünstigungen zu bekommen. Es ist vollkommen aus der Luft gegriffen. Ich war und bin unbestechlich! Derjenige, welcher das Gerücht in die Welt gesetzt hat, sollte sich bei mir zum 4-Augen-Gespräch melden – wenn er den Mut dazu besitzt.

3e. Bericht der Kassierin Monika Schmotz

LVWB 2011/2012

Nennelder (3er, 4er, etc.)	11.510,00	Senioren	1.100,00
Passanmeldungen	13.827,00	Jugend (Kader)	575,00
Refundierung ÖSKB	1.852,00	Finale / Zuschüsse RL	1.667,00
Sportförderungsmittel (Totom.)	5.176,00	Sekretariatskosten	1.548,00
Subventionen MA51 (Jugend)	4.180,00	EDV Anschaffungen	3.537,00
Vergütung Bowlinghallen	1.000,00	EDV und Internetkosten	2.820,00
		Abgaben ÖSKB	10.469,00
		Pokale, Medaillen	5.569,00
		Schiedsrichter	7.255,00
		Sonst. Kosten	500,00
	37.545,00		35.040,00

Überschuss 2011/2012 2.505,00

Stand 1. Juni 2012

EDV Kosten beinhalten auch die Wartung und Erneuerung der Homepage
Pokale, Medaillen beinhalten alle Kosten der Gravurmaschine
Kosten für Jugend und Finale sind nicht vollständig, da noch Bewerbe laufen!

3f. Bericht des Schiedsrichterobmanns Andreas Katzer

Auf das vergangene Sportjahr 2011/2012 zurückblickend muss ich leider feststellen, dass das Verhalten einiger Spieler sehr zu wünschen übrig lässt.

Alle Schiedsrichter sind gewohnt, dass Beschwerden in erster Linie an sie gerichtet werden, auch wenn wir in den meisten Fällen nicht dafür zuständig sind.

Das Verhalten vieler, vor allem junger Spieler lässt jedoch immer mehr zu wünschen übrig. Nicht nur, dass das Benehmen bei einigen nicht mehr tolerierbar ist, wissen viele auch nicht, nach welchen Regeln der Bowlingsport auszuüben ist.

Hätten wir bei einigen Bewerben härtere Maßnahmen ergriffen, wären manche Bewerbe nicht fertig gespielt worden.

Der härteste Fall betrifft einen ehemaligen Nationalteamspieler, der uns Schiedsrichter sogar bedroht. Wenn so eine Vorgangsweise von den Vereinen gefördert wird dann viel Spaß, denn dann gibt es niemanden mehr, der dem Einhalt gebietet.

Wir tätigen unseren Job als Schiedsrichter aus Liebe zu diesem Sport und werden in Zukunft ein solches Verhalten nicht mehr tolerieren.

Katzer Andreas
Schiedsrichterobmann

3g. Bericht des Jugendbeauftragten Werner Wallner

Für all jene, die mich vielleicht noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Werner Wallner, vor ca. 10 Jahren zum Bowlen gekommen und seit etwa 4 Jahren aktiv in der Nachwuchsarbeit auf Vereinsebene tätig. Seit Sept. 2011 als Jugendbeauftragter des LVWB überwiegend für Administration, Organisation und Planung verantwortlich, gemeinsam mit Fr. Susanne Eisner als Jugendwart, die vordergründig den operativen Bereich, also die Durchführung von Bewerben, Events, etc. abdeckt.

Veranstaltungen des LVWB-Nachwuchses in der Saison 2011/2012 waren:

Wiener Meisterschaft 2011 (Prater und Post); offene Bewerbe (z.B.: Frühlings-, und Herbstcup, etc.); Halloween-, Faschingsturnier (für aktive SpielerInnen und Angehörige); Saisonabschlussfeier mit Siegerehrung der offenen Bewerbe am 24.06.2012; Wr. Meisterschaft im Herbst 2012 → NEU: Doppelbewerb.

Im österreichischen **Kader der Jugend-EM 2012** in Aalborg/DK waren einige SpielerInnen des LVWB zu finden, die zum Großteil erste Erfahrungen auf internationalem Terrain sammeln konnten. Im Hinblick auf internationale Bewerbe steht nun die Vorbereitung für die Heim-EM 2013 in Wien im Vordergrund.

Die **Österreichische Meisterschaft 2012** der Schüler und Jugend, die erstmals in Klagenfurt stattgefunden hat, war für die Wiener SportlerInnen ein sehr erfolgreicher

Event, wenn man die zahlreichen Meistertitel sowie die Silber- und Bronzemedailles betrachtet.

Aber eines möchte ich an dieser Stelle unbedingt loswerden: Die Leistungen der SpielerInnen aus den Bundesländern zeigten, dass dort tolle Arbeit im Nachwuchsbereich geleistet wurde und wird. Innerhalb sehr kurzer Zeit kommen aus einigen Bundesländern hervorragende Spieler und Spielerinnen, die nach der ÖM 2012 neben einigen Stockerlplatzierungen auch im Einzel- wie im Doppelbewerb Österreichische MeisterInnen in ihren Reihen haben. Gratulation!!!

Der Einsatz seitens aller Beteiligten (SpielerInnen, Eltern, Vereine, Verbände, etc.) macht sich bezahlt und ich hoffe, dass die erfolgreiche Arbeit einige Vereine, Personen, etc. motiviert, sich dem Nachwuchsbereich zu widmen, denn von einem bin ich überzeugt: Nichts zu tun, ist das Falscheste, was wir tun können!

Neben den „Standardaufgaben“ wie z.B.: Anträge für Förderungen, Budgetierung, Sitzungen, Datenverwaltung, etc. liegt mein Hauptaugenmerk aktuell darauf, geeignete, einfache und nachvollziehbare Strukturen als Grundlage für eine zukünftige transparente Nachwuchsarbeit zu schaffen. Handlungsabläufe, Kommunikation und Entscheidungsprozesse sollen dadurch vereinfacht, beschleunigt und vor allem rekonstruierbar werden. Ein Aufwand, der derzeit überwiegend im Hintergrund und kaum bemerkbar abläuft, jedoch zukünftige Ziele wie z.B.: attraktivere Bewerbe, effektivere Trainings, Kinder und Jugendliche für Bowling begeistern, etc. ermöglichen soll.

Ziele, Ideen und Vorhaben für 2012/2013:

Alle folgenden Punkte, sind bereits in Planung, manche davon auch schon in der Umsetzungsphase:

- Bessere Kommunikation und Informationsaustausch zwischen dem Nachwuchsbereich des LVWB und den Vereinen
- Sprechstunde des Jugendbeauftragten im LV, mind. 1 x im Monat (ev. ab Okt. 2012)
- Bildung eines Teams (freiwillige UnterstützerInnen für diverse Bereiche, z.B.: Training, Kontakte mit Eltern, Sponsoring, etc.) für die Nachwuchsarbeit
- Ausbildung „BSO-Basiskurs Sportmanagement“ für Jugendverantwortliche im LVWB
- Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern, z.B.: einheitliche LV-Shirts, etc.
- Unterstützung durch den LV-Jugendbereich betreffend Organisation und Ausstattung für österreichische SpielerInnen beim WSF sowie aktives Mitwirken bei Planung, Organisation und Durchführung „Tag des Sports“
- Kooperation mit Jugendverantwortlichen anderer Sportarten und gemeinsame Veranstaltungen

- Bowling bewerben und neue SpielerInnen lukrieren sowie das offene Training des LV attraktiver gestalten

Mit viel Zuversicht für die Zukunft bedanke ich mich und wünsche euch gutes Gelingen und viel Holz für 2012/2013.

Werner Wallner
Jugendbeauftragter des LVWB

3h. Bericht des Pressereferenten Christoph Rohmoser

Im Laufe des vergangenen Sportjahres wurde die Pressearbeit deutlich vorangetrieben. Die Zusammenarbeit mit SPORTREPORT.BIZ funktioniert hervorragend, es werden ALLE eingereichten Berichte unzensiert und unverändert veröffentlicht. Der meistgelesene Bericht auf SPORTREPORT im Jahre 2011 war das Interview mit Michael Holy (~ 12.300 Leser), Thomas Gross schaffte es auf Platz 7 mit 5.800 Lesern.

Ein weiteres Highlight war das Interview mit Tom Tybl vor ein paar Wochen mit derzeit ~ 6000 Aufrufen. Durchschnittlich werden die Artikel seit Bestehen der Zusammenarbeit von ~ 4225 Lesern frequentiert – und es werden die Computer gezählt und nicht die Anzahl der Aufrufe, d. h. wenn dieser Artikel von diesem Computer aus geöffnet wurde, dann wird beim nächsten Mal (für 30 Tage) dieser PC nicht gezählt.

Leider ist es bei vielen anderen Medien um ein vielfaches schwerer, zu einer Veröffentlichung zu kommen.

Beispiel 1 – ein großes Wiener Online-Medium, es gibt eine Chefredakteurin und 8 – 10 Reporter, die sich um den Wiener Sport kümmern. „Lustigerweise“ gehört diese Redaktion zu einem großen Vorarlberger Medienkonzern und die Hauptredaktion ist in Dornbirn, und dort wird auch entschieden, was vom Wiener Sport veröffentlicht wird Bowling war bis jetzt noch nicht dabei, obwohl ~ 25 Artikel den Weg von Wien in die digitale Welt antreten wollten.

Beispiel 2 – 5 Wochen lang wurde bei Sport-in-Wien-TV per Telefon und Mail angefragt, ob Interesse an einem Beitrag über das STM-Doppel-Finale bestehen würde, Reaktion gleich null. 5 Tage vor dem Bewerb wurden die Anfragen eingestellt. 3 Tage vor der STM meldet sich Sport-in-Wien-TV plötzlich beim Bundessportdirektor und fragte, ob sie filmen könnten. Auf die Frage, warum plötzlich Interesse bestehen würde und unser Angebot einer fortwährenden Zusammenarbeit kam die Antwort: „Das machen wir nur, weil momentan kein Fußball ist und wir sonst nicht zu senden hätten, wenn dann wieder gekickt werden kann.....“. Auf die Frage, warum keine Reaktion auf meine Mails und Anrufe kam, wurde mir mitgeteilt, dass offensichtlich die Redaktionssekretärin meine Nachrichten nicht weitergeleitet hätte.

Sehr gut angenommen wurde unsere – auch für Nicht-Facebook-User erreichbar, keine Registrierung oder ähnliches notwendig - Facebook-Seite (www.facebook.com/LandesverbandWienBowling). Zwischenzeitlich haben wir pro Veröffentlichung im Schnitt etwa 600 Zugriffe. Besonders bei Finali – leider schaffe ich es

nicht, bei allen anwesend zu sein, manchmal bin ich auch Teilnehmer – ist das Interesse an Zwischenständen sehr groß, viele Facebook-User (auch Nicht-Bowler) lassen sich die Nachrichten aufs Handy schicken. Hier haben wir eine „Leserschaft“ um die 500, auch die Fotoalben erfreuen sich großer Beliebtheit. Es melden sich immer wieder Interessierte, die nicht aus der bekannten Bowlinggemeinde kommen mit Fragen zu Ausrüstung, nächstes Bowlingcenter, wo kann man´s lernen etc., damit haben wir die Möglichkeit, diese Strömungen in die richtige (unsere) Richtung zu lenken.

Weiters wurden alle Termine der Staatsmeisterschaften und Ranglisten auf www.wienerbezirksblatt.at veröffentlicht, ebenso die Jugend- und Seniorentermine und natürlich auch die Spieltermine der Wiener Ligen, 2. Landesliga und 1. Klasse. Hier kann über die Verbreitung und Nutzung leider kein Urteil abgegeben werden.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch unser Newsletter, dessen Verbreitung stetig zunimmt, vor allem seit auf der LV-Homepage ein Anmeldebutton eingerichtet wurde. Aktuell wird der Newsletter an ~ 275 Empfänger (in ganz Österreich) versendet.

Die nächste große Herausforderung ist die Herren-EM im August, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, vor allem, da Herbert Bickel von Bowlingdigital nicht vor Ort sein kann und auf unsere Veröffentlichungen zugreifen wird.

Ebenfalls auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zum neu gestalteten Auftreten der Sektion Bowling am Tag des Sportes.

Unsere nächsten geplanten Schritte sind die Vertiefung der Beziehungen zu einigen Online-Portalen wie z. B. Vienna Online u. ä., die natürlich bald zur Veröffentlichung des einen oder anderen Artikels führen sollen/müssen sowie die Einrichtung eines LV-Tweets (Twitter). Außerdem planen wir einen LV/ÖSKB-Kanal auf einem Live-Video-Stream-Portal (z. B. www.bambuser.com oder www.justin.tv) zur Live-Übertragung von Großereignissen via Internet in Eigenregie sowie einen YOUTUBE-Kanal des LV/ÖSKB, auf dem Videos von unseren Spitzenspielern online gestellt werden ähnlich der veröffentlichten Zeitlupenstudien vom Vienna Open.

Christoph Rohrmoser
Pressereferent des LVWB

3i. Bericht der Technischen Kommission Christoph Rohrmoser

Ich habe noch nicht viel zu berichten, bin erst seit ein paar Wochen im Amt. Die technische Kommission besteht jetzt aus Christian Weiss und mir. Der komplette Bestand an Messwerkzeugen und Prüfgeräten wurde in einwandfreiem Zustand übernommen, einzig die Programm-CD des Ölmessgerätes ist defekt, Ersatz wurde bereits bei Brunswick angefordert, wir hoffen, diesen noch vor Antritt der Österreich-Rundreise zu bekommen. Ich bin – mit Unterbrechung – seit 1995, damals noch mit Herbert Wit, in die Bahnenprüfung involviert. Kollege Weiss wurde von mir eingeschult und hat bereits an einer Überprüfung mitgewirkt. Da wir beide gelernte Werkzeugmacher sind und diesen Beruf auch nach wie vor ausüben, ist aus technischer Sicht mit keinerlei Problemen zu rechnen.

Es wurde mit allen Wiener Hallen Kontakt aufgenommen bezüglich der alljährlichen Überprüfungen. Plus wurde bereits überprüft, keine Beanstandungen – war auch nicht zu erwarten, der ETBF-Beauftragte hat die Halle erst vor ein paar Wochen geprüft und für gut befunden. Seine „Werkzeugkiste“ kostet mehr als das Jahresbudget des ÖSKB Sektion Bowling ausmacht und vor allem weitaus mehr als unsere Ausrüstung! (die für unsere Zwecke ausreichend ist)

Weiters werden wir vom 22. – 30 Juni eine „Bowling-Tour d´Autriche“ durchführen, bei der wir in 8 Tagen rund 2000 km zurücklegen und in 15 Hallen 211 Bahnen überprüfen.

Die Stationen sind NXP-Bowl St. Pölten (12 Bahnen), Purgstall (N, 12), Orange Cube Linz (14), Pasching (OÖ, 16), Sportoase Salzburg (18) Skylight Bowling (S, 12), Hollywood Superbowling Innsbruck (16) LOBO Wörgl (T, 14), Strike Center Bludenz (V, 10), Strike Center Lauterach (V, 14), Bowlinghouse Hohenems (V, 10), V-Bowl Villach (K, 8), Cine-City Arena Klagenfurt (K, 20), Bowlingzentrum Leoben (Stmk., 12) und Pleasureland Wiener Neustadt (N, 23).

Neu dabei ist LOBO-Wörgl (Tirol) und das Strike-Center Bludenz, leider nicht überprüft wird NXP-Lasertron St. Pölten, Tornado-Bowling (Linz), Skyline (Auhof) und Alterlaa sowie Ocean Park (Millenium Tower) und logischerweise die diversen Pseudo-Bowlinganlagen wie Fohnsdorf, Krieglach, Mistelbach usw. (Schnuranlagen).

Geplant ist, von allen geprüften Sportanlagen im Bowlingbereich ein Onlineverzeichnis mit Beschreibung und einigen Bildern zu erstellen. In welcher Form die Veröffentlichung geschehen wird, ist noch Thema von Diskussionen, sobald hier eine Einigung erzielt wird, wird es eine Aussendung geben.

Christoph Rohrmoser
Technische Kommission ÖSKB

4. Kontrolle

Es wurde die Gebarung des vergangenen Geschäftsjahres geprüft und für richtig befunden. Auf Antrag der Kontrolle wurde der Vorstand entlastet.

5. Allfälliges

5.a Ernst Horak – Frage zu Schiedsrichterbericht

Warum wurde der im Bericht erwähnte ehemalige Nationalteamspieler nicht gestraft (z.B. Sperre für eine gewisse Zeit)? – Obmann Katzer berichtete, dass der zuständige Schiedsrichter diesen Vorfall leider nicht im Spielprotokoll vermerkt hat und es dadurch für den Straferferenten keine Handhabe gibt.

Zur Frage, welcher Bewerb hätte abgebrochen werden müssen, antwortete Obmann Katzer, dass in manchen Hallen die Bahnenverhältnisse dermaßen schlecht sind, dass man dort eigentlich keine Bewerbe abhalten dürfte.

In diesem Zusammenhang wurde vom Vorstand abermals berichtet, dass ab der kommenden Saison alle Vergehen strenger geahndet werden.

5b. Ernst Horak – Einspielen vor Bewerben

Ernst Horak beschwerte sich, dass es in vielen Hallen üblich ist, Spieler auf bereits vorbereiteten Bahnen noch vor Beginn des Bewerbes einspielen zu lassen. Diese Bahnen weisen dadurch eine andere Beschaffenheit als die restlichen zu bespielenden Bahnen auf.

Vizepräsident Körber nahm diese Beschwerde auf, dieser Punkt wird bei der Hallenmanagersitzung am 5.7.2012 zur Diskussion gestellt. Auch dass im Brunswick Center Prater die Bahnen nur zu Tagesbeginn jedoch fast nie vor einem Bewerb frisch geölt werden, wird als Tagesordnungspunkt zur dieser Sitzung dazu genommen.

5c. Alfred Frötschel – Parkpickerl

Alfred Frötschel stellte die Anfrage nach der weiteren Vorgehensweise, wenn der Parkraum bei den Bowlinghallen zur Parkpickerlzone erhoben wird.

Präsident Kugel berichtete, dass im Bereich des Plus Bowling Center die Zone ab Herbst beschlossen ist. Eine Tarifierhöhung des Parktickets für die Tiefgarage der Firma Apcoa ist abzusehen, wird aber sicher immer noch günstiger sein, als Kurzparkscheine zu lösen.

Ob der Parkraum beim Bowlingcenter Cumberland zur Zone erklärt wird, ist von politischer Seite noch nicht völlig geklärt.

5d. Hubert Lang – Seniorenbewerbe in Vorarlberg

Auf die Frage, ob auch in Vorarlberg Seniorenbewerbe geplant sind, wies der Vorstand des Landesverbandes darauf hin, dass dies eine Entscheidung des ÖSKB ist. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass speziell die Vorarlberger Bowlingspieler – ebenso wie die Tiroler, die Salzburger, die Kärntner etc. – immer bereit sind, zu einem Bewerb nach Wien zu fahren. Im Sinne der sportlichen Fairness wird es sicher kein Problem sein, dass auch die Wiener Bowlingspieler in die Bundesländer – auch nach Vorarlberg – fahren, um dort an einem Bewerb teilzunehmen.

5e. Carina Linduska – Abmeldung eines Vereines

Kurz vor Abhaltung der Jahreshauptversammlung wurde bekannt, dass der Bowlingclub Alcatel-Lucent Austria ab der kommenden Saison an keinem Bewerb mehr teilnehmen wird.

5f. Streichung gemischter 6er-Bewerb

Ernst Horak stellte die Frage, ob bei der Einführung der 4er-Meisterschaft für die unteren Klassen im Jahr 2009 eine schriftliche Genehmigung des ÖSKB vorlag, was von Sportobmann Söllner verneint wurde. Dass dieser Bewerb somit 3 Jahre lang irregulär gespielt wurde und dass somit die Austragung eines gemischten 6er-Bewerbes ebenfalls möglich wäre. Auf die Antwort von Vizepräsident Körber, dass er und der Sportobmann zu voreilig waren, den Spielbetrieb mit neuen, alten Ideen zu beleben, verneinten die Anwesenden und verwiesen auf den einstimmigen Beschluss der Sportobmännersitzung und der Sitzung des Sportausschusses hin. Auch dass ein probeweises Austragen des Bewerbes für ein Jahr kein Fehler sein kann.

Manfred Rudolf

Sowohl von ihm selbst als auch von vielen der anwesenden Vereinsvertreter wurde darauf hingewiesen, dass offensichtlich der Funktionär Anton R. Schön als Bundessportdirektor seine eigenen vereinsinternen Interessen denen des

Sportausschusses des LVWB voranstellt. Wörtlich: Der Sportdirektor des ÖSKB, Obmann des 1. ÖBS, fusioniert mit BC 3001 für das kommende Jahr – zieht seinen persönlichen Vorteil aus der Tatsache, die 4er-Meisterschaft weiter zu betreiben, da er keine 6er-Mannschaft stellen kann oder will. Das sogenannte Zugeständnis, 4er gemischt zu spielen – sondergenehmigt – hätte für seinen Verein den weiteren Vorteil, auch Ehepaare einsetzen zu können.

Karlheinz Himmler merkte an, dass durch eine 6er gemischt viele Paare wieder gemeinsam einen Bewerb bestreiten könnten, was mit zustimmendem Applaus bestätigt wurde.

Gerhard Lechner stellte auch die Frage in den Raum, warum es eine Sondergenehmigung für einen gemischten 4er-Bewerb gibt, aber keine für einen gemischten 6er-Bewerb. Wo liegt der Unterschied?

Deshalb wurde folgender **dringlicher Antrag** seitens der Vereinsvertreter gestellt:
Trotz Veto des Bundessportdirektors des ÖSKB soll der lt. Pkt. 6 des Sportobmännerprotokolls vom 31.05.2012 beschlossene Bewerb „6er-Meisterschaft gemischt“ für ein Jahr auf Probe durchgeführt werden.

Auszug aus dem Protokoll der Sportausschusssitzung am 12.04.2012

Antrag: statt der 4er-Meisterschaft soll ab Saison 2012/2013 eine 6er-Meisterschaft stattfinden. Grund dafür sind div. Beschwerden über die Doppelrunden und die damit zusammenhängende lange Spieldauer bei der 4er-Meisterschaft. Die Einteilung der gemeldeten Mannschaften für die 6er-Meisterschaft erfolgt nach Vorlage der 5er-Tabelle; 3 Spieler können während eines Bewerbes eingetauscht aber nicht zurückgetauscht werden! – einstimmig angenommen.

Auszug aus dem Protokoll der Sportobmänner Sitzung am 31.05.2012

Statt der 4er-Meisterschaft wird ab Saison 2012/2013 eine 6er-Meisterschaft stattfinden. Die Spiele werden in 5 Runden, jeweils an einem Montag ab 19.30 Uhr stattfinden. Grund dafür sind div. Beschwerden über die Doppelrunden und die damit zusammenhängende lange Spieldauer bei der 4er-Meisterschaft. Die Einteilung der gemeldeten Mannschaften für die 6er-Meisterschaft erfolgt nach Vorlage der 5er-Tabelle der Herren; 3 Spieler können während eines Bewerbes eingetauscht aber nicht zurückgetauscht werden – Da bei vielen Vereinen zu wenige Damen gemeldet sind, um eine komplette 6er-Mannschaft melden zu können, schlägt Thomas Tybl vor, in diesem Bewerb auch gemischte Mannschaften zuzulassen, um eine höhere Teilnehmeranzahl zu gewährleisten. Dieser Vorschlag wurde mehrstimmig angenommen und von den anwesenden Mitgliedern des Sportausschusses genehmigt.

Bei der darauf folgenden **Abstimmung zu diesem Antrag** kam es zu folgendem Ergebnis: von den anwesenden Vereinsvertretern wurden insgesamt 52 Sektionen repräsentiert – **50 Sektionen stimmten für den Antrag** – 2 Sektionen enthielten sich der Stimme – 0 Sektionen stimmten gegen den Antrag / von 21 Vereinen stimmten 20 für den Antrag – 1 Verein enthielt sich der Stimme – 0 Vereine stimmten gegen den Antrag. (Insgesamt gibt es im LVWB 29 Vereine mit gesamt 62 Sektionen; die beiden

Vereine der Special League wurden nicht mitgerechnet, da diese nur mit 3er-Mannschaften vertreten sind, Alcatel meldet sich vom Verband ab)

Präsident Kugel wird den Bundessportdirektor davon in Kenntnis setzen.

Vizepräsident Körber räumte ein, dass freiwillige Bewerbe vom ÖSKB zu genehmigen sind, wenn auch Mannschaften aus der 1. Klasse und höher zur Füllung der Sektionen daran teilnehmen.

Unabhängig der Entscheidung für die Saison 2012 / 2013 wird für die Saison 2013/2014 ein entsprechendes Ansuchen für die Durchführung des o.g. 6er-Bewerbes gemischt an den ÖSKB gestellt.

Für die letzte Meldefrist, mit 20.6.2012 festgesetzt, werden die Vereine gebeten, vorläufig nur die An- und Abmeldungen der Vereine / Spielgemeinschaften, der Spieler und Spielerinnen sowie der 5er- und 3er-Mannschaften zu melden. Bei bereits getätigte Meldungen für die Saison 2012 / 2013 werden nur die 5er- und 3er-Mannschaftsmeldungen zurzeit bestätigt.

Für die Anmeldung der 6er-Mannschaften wird ein eigenes Formular kreiert, das bis Mittwoch 11. Juli 2012 per Email an den Sportobmann Christian Söllner zu senden ist oder persönlich im Sekretariat abgegeben werden kann, vorbehaltlich der Stellungnahme des Bundessportdirektors Anton R. Schön.

5g. Max Kugel – Bundestag ÖSKB

Am 10.6.2012 wurde in Innsbruck der alljährliche Bundestag des ÖSKB abgehalten, bei dem alle Vorstandsmitglieder, die für den Bowlingbereich zuständig sind, wiedergewählt wurden. Die neu überarbeitete Sportordnung sowie die ebenfalls neu überarbeitete Meldeordnung wurde genehmigt und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.






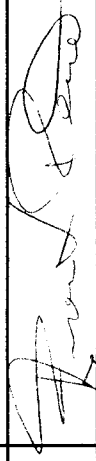



5h. Alfred Frötschel – Sommerturnier der Senioren



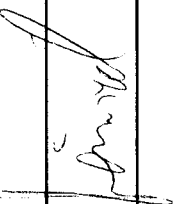
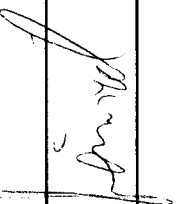





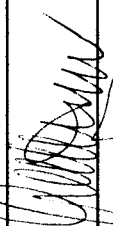

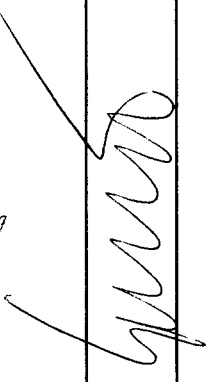
Voraussichtlich am 4. August (der Termin muss noch mit Thomas Tybl abgesprochen werden) wird im Plus Bowling Center ein Sommerturnier für Senioren stattfinden. 5 Partien um € 15,- / auch ein Buffet wird angeboten. Präsident Kugel erteilt eine provisorische Bewilligung.

Ende der Sitzung um 21.20 Uhr

verfasst von
Christine Rohrmoser e.h.
Schriftführerin des LVWB

freigegeben via Email von
Maximilian Kugel
Präsident des LVWB

Verein	Sektionen	Teilnehmer	Unterschrift
1. Österreichische Bowling Spezis	1		
BC 3001	1		
BC Alcatel-Lucent Austria	1		
AUA	1		
Big Bowling Club	1	WIATER Gottfried HORAK Ernst	
Black Jack Bowler	2	LANG Hubert	
BC Casino Wien	2	SCHNOTZ	
BV Cosmos Wien	2	TERGOWITSCH	
BC Elwood	1		
Erste Bank	2	ERHART W	
BC Etoile	3		
BC Favoriten	1	FRANK	
BC Future/BTA	4	KRAMPER	
BC Gambler	1	HROBAN (Bodan)	
BC Kornland	1	LECHNITZ Gerhard	

SG Pegasus-Kobra	2	SWIETLI	
BSC Phönix Wien	3	Süßner F. H.	
BC Pinteufel	1		
Polehnia Bowlingclub Wien	1	Pintoch	
BC PV Wien	1		
SG Split / WT 17	2	ZATICA	
Sportunion BC Funk	6	HIMMLER	
BC Stadlau	6	LINDOSKA	
Strike and Spare Bowling Club Vienna	1	ROHMUSSE	
Team Bowling 4 you	2	SVITAK ZORNA	
BC Tyrolia	4	GAWLIK Irone	Jane Jovobih
BC Vienna Striker	3	SSANDTNER	
BC Weisser Riese	2	BOLWMESENER	
BC Wiking	1		
BC Unistahl	4	GENENSTEIN	